

Lkr. LIF, Gde. Bad Staffelstein, Gmkg. Bad Staffelstein,
FlstNr. 1581, 1581/1, 1581/2

KURZBERICHT

1. Anlass

Nähe des Planungsgebiets zum Bodendenkmal D-4-5931-0010 „Bestattungsort der Urnenfelderzeit und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung“ sowie Siedlungsfunden der Linearbandkeramik, Gräber der Urnenfelder-, der Hallstatt- und der Frühlatènezeit östlich des Vorhabensbereichs. Vgl. Grabungserlaubnis im Anhang).

2. Durchführung/technisches Vorgehen

Anlage der Schnitte: zahlreiche „Einzelsondagen“ in vier SW-NO-gerichteten Streifen auf den beauftragten Flurstücken, Sondagen in einem Schachbrettmuster angeordnet. Schnittnummerierung anhand der Streifen, also z.B. Schnitt 1.1 bis 1.6 auf einer Linie entlang der SO-Seite der Untersuchungsfläche.

Ausgespart wurde die FlstNr. 1581/1, da es sich hier um einen deutlichen Hang zum tieferliegenden Radweg handelt (dieser liegt mitsamt der Straße Äußerer Frankenring in einem bereits früher abgetragenen Einschnitt im eigentlichen Geländeniveau, vgl. Foto 5 im Anhang mit dem erkennbaren Einschnitt bzw. den Hängen auf beiden Seiten der Straße) und der Bereich bereits teilweise abgetragen war.

Schnitte jeweils ca. 4 m breit, meist ca. 5 m lang, Abtragstiefe = Stärke des rezenten Humus meist ca. 40 cm, teils nur ca. 25 cm, teils bis 50 cm.

Abtrag per Bagger (CAT 320, Fa. Holschuh, Stackendorf) mit Böschungslöffel unter archäologischer Begleitung, bei Bedarf Nachputzen des Baggerplanums per Hand und Überprüfung auf Befunde.

Dokumentation: Digitalfotos (Nikon D5600), Vermessung digital per Tachymeter (Sokkia CX107). In Absprache mit dem BLfD (Telefonat Frau Scherer) keine Einbindung per Höhenpunkt, da dieser nicht zugänglich war (vgl. Tagebuch), Eindrehen anhand der Hausecken der benachbarten Gebäude. Vgl. Punkt 5 für die Abtragstiefen in den jeweiligen Schnitten.

Lkr. LIF, Gde. Bad Staffelstein, Gmkg. Bad Staffelstein,
FlstNr. 1581, 1581/1, 1581/2

3. Witterung

Meist bewölkt, trüb, zeitweise sonnig, zeitweise leichter Nieselregen, zeitweise windig

4. Bodenaufbau

Rezenter Humus (kürzlich gepflügtes Feld) mit einer Stärke von ca. 25-50 cm je nach Schnitt (vgl. Punkt 5), darunter der anstehende Boden: Talablagerungen aus sandig-tonigem Schluff, Schotter und Feinsanden; im N des Untersuchungsgebietes eher sandig-toniger Schluff, im NW eher Schotter, oft aber in einem Schnitt diverse „Spielarten“ des anstehenden Bodens nebeneinander (leichter Schräganschnitt, Hanglage mit Abfall nach N).

Vgl. auch geologisches Gutachten im Anhang.

5. Ergebnis:

SchnittNr.	Abtragtiefe/Stärke Humus	Besonderheiten
1.1	40 cm unter GOK	
1.2	40-50 cm	Stellenweise Restauflagen mod. Pflugspuren
1.3	30-40 cm	
1.4	30-50 cm	Stellenweise Restauflagen mod. Pflugspuren
1.5	30-40 cm	Minimal Restauflagen mod. Pflugspuren
1.6	40-50 cm	Minimal Restauflagen mod. Pflugspuren
2.1	25-40 cm	
2.2	30-45 cm	Stellenweise Restauflagen mod. Pflugspuren
2.3	40 cm	Stellenweise Restauflagen mod. Pflugspuren
2.4	40 cm	Stellenweise Restauflagen mod. Pflugspuren
2.5	40-45 cm	
2.6	30-40 cm	
2.7	30-40 cm	

Lkr. LIF, Gde. Bad Staffelstein, Gmkg. Bad Staffelstein,
FlstNr. 1581, 1581/1, 1581/2



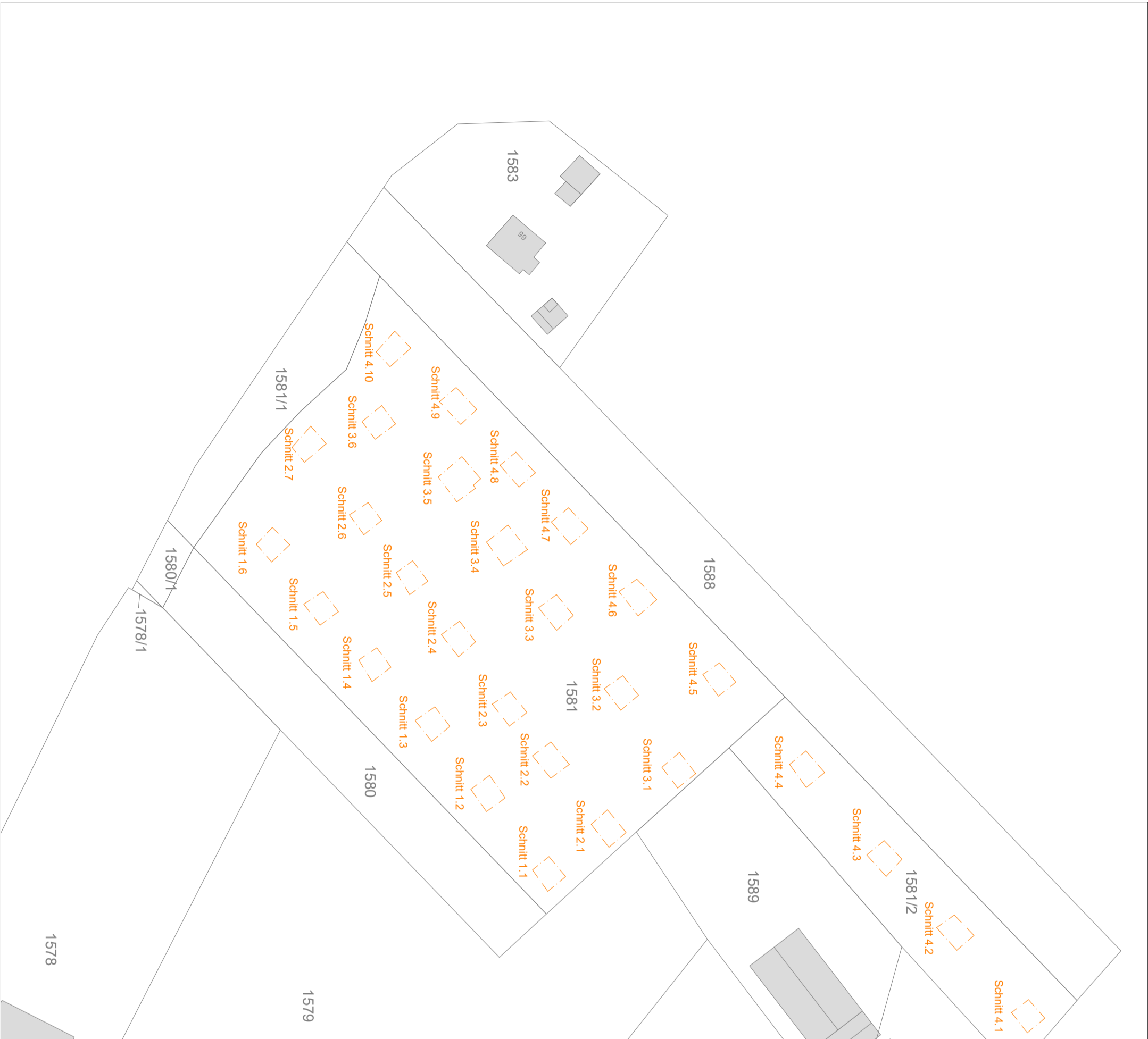
SchnittNr.	Abtragstiefe/Stärke Humus	Besonderheiten
3.1	40 cm	
3.2	40 cm	Minimal Restauflagen mod. Pflugspuren
3.3	30-40 cm	Stellenweise Restauflagen mod. Pflugspuren
3.4	40 cm	Stellenweise Restauflagen mod. Pflugspuren
3.5	40 cm	Im N eine „Sandlinse“ (geologisch)
3.6	40 cm	
4.1	25-40 cm	
4.2	40 cm	Minimal Restauflagen mod. Pflugspuren
4.3	30-40 cm	
4.4	40 cm	
4.5	40-50 cm	
4.6	40 cm	
4.7	40-50 cm	
4.8	40 cm	
4.9	40 cm	
4.10	40-50 cm	

6. Funde

8 Keramikfragmente als Lesefunde aus dem Humus, SMA/NZ bis 19./20. Jh., in Absprache mit dem BLfD (Telefonat Frau Scherer) nicht als Funde aufbewahrt. Vgl. Fotos 65-66 als Fundfotos im Anhang (in Absprache mit dem BLfD im ungewaschenen Zustand fotografiert).




7. Sonstiges

--



M-2026-654-1_0 (VU-2026)
Bad Staffelstein, LIF: Äußerer Frankenring
 Lkr. LIF, Gde. Bad Staffelstein, Gmkg. Bad Staffelstein, FlstNr. 1581, 1581/1, 1581/2

Übersichtsplan

-  Flurkarte
-  Festpunkte
-  Grabungsgrenzen OK

Mabstab 1:100

0m 10m 50m 70m

Plangrundlage: Digitale Flurkarte Bayern (UTM32), bearbeitet: J. Aas
 Stand: 14.04.2026
 ReVe - Büro für Archäologie, Bamberg - München



KONTAKTABZÜGE



01_M-2026-654-1_0.JPG



02_M-2026-654-1_0.JPG



03_M-2026-654-1_0.JPG



04_M-2026-654-1_0.JPG



05_M-2026-654-1_0.JPG



06_M-2026-654-1_0.JPG



07_M-2026-654-1_0.JPG



08_M-2026-654-1_0.JPG



09_M-2026-654-1_0.JPG



10_M-2026-654-1_0.JPG



11_M-2026-654-1_0.JPG



12_M-2026-654-1_0.JPG

KONTAKTABZÜGE



13_M-2026-654-1_0.JPG



14_M-2026-654-1_0.JPG



15_M-2026-654-1_0.JPG



16_M-2026-654-1_0.JPG



17_M-2026-654-1_0.JPG



18_M-2026-654-1_0.JPG



19_M-2026-654-1_0.JPG



20_M-2026-654-1_0.JPG



21_M-2026-654-1_0.JPG



22_M-2026-654-1_0.JPG



23_M-2026-654-1_0.JPG
Seite 2 von 6



24_M-2026-654-1_0.JPG

KONTAKTABZÜGE



25_M-2026-654-1_0.JPG



26_M-2026-654-1_0.JPG



27_M-2026-654-1_0.JPG



28_M-2026-654-1_0.JPG



29_M-2026-654-1_0.JPG



30_M-2026-654-1_0.JPG



31_M-2026-654-1_0.JPG



32_M-2026-654-1_0.JPG



33_M-2026-654-1_0.JPG



34_M-2026-654-1_0.JPG



35_M-2026-654-1_0.JPG



36_M-2026-654-1_0.JPG

KONTAKTABZÜGE



37_M-2026-654-1_0.JPG



38_M-2026-654-1_0.JPG



39_M-2026-654-1_0.JPG



40_M-2026-654-1_0.JPG



41_M-2026-654-1_0.JPG



42_M-2026-654-1_0.JPG



43_M-2026-654-1_0.JPG



44_M-2026-654-1_0.JPG



45_M-2026-654-1_0.JPG



46_M-2026-654-1_0.JPG



47_M-2026-654-1_0.JPG
Seite 4 von 6



48_M-2026-654-1_0.JPG

KONTAKTABZÜGE



49_M-2026-654-1_0.JPG



50_M-2026-654-1_0.JPG



51_M-2026-654-1_0.JPG



52_M-2026-654-1_0.JPG



53_M-2026-654-1_0.JPG



54_M-2026-654-1_0.JPG



55_M-2026-654-1_0.JPG



56_M-2026-654-1_0.JPG



57_M-2026-654-1_0.JPG



58_M-2026-654-1_0.JPG



59_M-2026-654-1_0.JPG



60_M-2026-654-1_0.JPG

KONTAKTABZÜGE



61_M-2026-654-1_0.JPG



62_M-2026-654-1_0.JPG



63_M-2026-654-1_0.JPG



64_M-2026-654-1_0.JPG



65_M-2026-654-1_0.JPG



66_M-2026-654-1_0.JPG